

Frohbotinnen in Istanbul im Laufe der Zeit



Toni Boch
geboren: 04.02.1923
in Bregenz,
Vorarlberg
Sie war vom 11.10.
1961 bis 30.09.1972
im sozialen Bereich
der Gemeinde tätig.

Vom Einsatz als Gemeinde-Krankenschwester kam sie von Hamburg nach Istanbul.

Nach ihrer Rückkehr galt ihre Zuwendung als Sozialarbeiterin bei einer Textilfirma in Vorarlberg besonders den türkischen "Gastarbeitern", von denen manche dankbar waren, dass sich jemand mit Türkischkenntnissen ihrer Anliegen annahm.

Heute wohnt sie in Bregenz und ist noch immer mit dem Georgswerk verbunden.

Elisabeth Greber:
geboren: 13.08.1923
in Andelsbuch,
Vorarlberg

Als "Mutterersatz" arbeitete sie vom 11.10.1961 bis 05.12.1968 v.a. im Internat.



Ihr zweiter Aufenthalt vom 27.09.1973 bis 01.03.1984 war durch den Religionsunterricht und die Gefangenenseelsorge geprägt. Die gelernte Hebamme war zuvor in Hamburg und London tätig.

Nach ihrer Pensionierung 1984 zog sie zunächst nach Mersin und kehrte von dort nach Österreich zurück. Für mehrere Monate arbeitete sie danach in Jerusalem bei den Schwestern des Hl. Karl Borromäus.

Heute lebt sie im Haus der Frohbotschaft in Batschuns und pflegt gute Kontakte zu ihren türkischen Nachbarn.



Irmgard Staudacher
geboren: 01.09.1937
Villach, Kärnten
Vom 01.09.1969 bis
08.12.1975 war sie
in der Gemeinde von

St. Georg für Soziales zuständig und baute den Osterbasar auf.

Nach ihrem Istanbuleinsatz kam sie an das gemeinschaftseigene Frauenbildungszentrum Granja Hogar (Schule und Internat) in San Ignatio, Bolivien und übernahm später die Verantwortung dafür.

Heute lebt sie gemeinsam mit zwei bolivianischen Studentinnen in Santa Cruz. Es ist ein Haus der Gemeinschaft als Stützpunkt für Mitarbeiterinnen der Granja, die in der sieben Autostunden entfernten Hauptstadt Behördengänge u. a. zu erledigen haben. Irmgard besucht regelmäßig ausländische Häftlinge im Gefängnis vor Ort.

Erna Janisch:
geboren 08.04.1944
in Breitenbach,
Steiermark

Erna Janisch half für ein Schuljahr (01.10.1972 - 30.07.1973) im Internat mit.



Danach war sie bis zur Pensionierung im gemeinschaftseigenen Verlag "Die Quelle" tätig. Heute lebt sie in Feldkirch und kümmert sich vor allem um die älteren Mitglieder der Gemeinschaft.

**Gertrud Rief:**

geboren 04.05.1940
in Bezau, Vorarlberg

Vom 06.11.1975 bis
02.08.2000 prägte
sie die Gemeinde von
St. Georg mit.
Soziale Tätigkeit,

Kontakt zur wachsenden Frauengruppe, der Osterbasar, das St. Georgs-Blatt, zeitweise auch das Schulsekretariat zählten zu ihren Aufgaben.

Bevor sie nach Istanbul kam, war sie zunächst im kaufmännischen Bereich tätig und arbeitete nach dem Eintritt in die Gemeinschaft bei den Feldkircher Pilgerfahrten und im Bildungshaus Batschuns mit.

Nach ihrer Istanbuler Zeit übernahm sie für vier Jahre das Amt der stellvertretenden Leiterin ihrer Gemeinschaft.

Heute lebt sie in Dornbirn. Neben der Verantwortung für die interne Gemeinschaftszeitung ist sie in diversen Gremien der Gemeinschaft engagiert.

**Elisabeth Dörler:**

geboren 19.05.1959
in Bregenz,
Vorarlberg

Von 06.09.1995 bis
Sommer 2003 war
sie Gemeindeleiterin
in St. Georg. In dieser Zeit schrieb sie auch ihre theologische Dissertation in Tübingen.

Von Herbst 2003 bis 30.08.2007 leitete sie mit einer halben Anstellung das Christlich-Muslimische Forum Istanbul. Gleichzeitig baute sie das Pendant in Vorarlberg auf und wurde Islambeauftragte der Diözese Feldkirch.

Im Sommer 2007 beendete sie ihren Dienst, da sie zur Leiterin ihrer Gemeinschaft gewählt wird.

Vor ihrem Istanbulaufenthalt arbeitete sie als Pastoralassistentin und Religionslehrerin, sowie als pädagogische Mitarbeiterin im Bildungshaus Batschuns.

**Gerda Willam:**

geboren 02.02.1966
in Bregenz,
Vorarlberg

Seit 01.09.2009 ist
sie für den pastoralen
Bereich der Gemein-
de zuständig. Neben
Gemeinde und Schule engagiert sie sich überpfarrlich im sozialen Bereich.

Zuvor war die Theologin und Mathematikerin in Wien in der Pastoral tätig, leitete anschließend den administrativen Bereich des gemeinschaftseigenen Verlages "Die Quelle" und schloss eine Ausbildung zur Personal- und Organisationsentwicklerin an der Universität Innsbruck ab.

Derzeit pendelt sie immer wieder zwischen Istanbul und Vorarlberg, da sie in verschiedenen Gremien der Gemeinschaft tätig ist.

Zu den oben angeführten Frohbotinnen kam vor allem Hanni Matt durch viele Jahre für längere Aushilfen im Herbst und Frühjahr und auch Berta Nigsch einmal nach St. Georg.



Hanni Matt

Berta Nigsch